

beratendes Mitglied/Seniorenkreis), Herrn Stölting (Nordwest-Zeitung), Herrn Wittig („Der Wiefelsteder“) sowie die 10 Zuhörer.

In diesem Zusammenhang erläutert er, weshalb der Gemeinderat für einige Fachausschüsse hinzugewählte Mitglieder vorgesehen hat.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes stellt fest, dass mit der Einladung vom 24.05.2019 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen worden ist.

Die anwesenden Mitglieder werden durch den stellvertretenden Fachbereichsleiter Siemen festgestellt. Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff wird durch Ratsfrau Kuck vertreten. Ausschussmitglied Weden fehlt entschuldigt. Den Vorsitz übernimmt der stellvertretende Ausschussvorsitzende Geerdes.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass vor dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ noch die Verpflichtung des hinzugewählten Mitgliedes nach den Vorschriften der §§ 40 bis 42 NKomVG erfolgen müsse. Die Tagesordnung wird insofern um diesen Tagesordnungspunkt ergänzt.

Sodann wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung nebst der Ergänzung einstimmig genehmigt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge auf Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Verpflichtung hinzugewählter Mitglieder

Bürgermeister Pieper weist darauf hin, dass das hinzugewählte Mitglied Schmitz auf die Vorschriften der §§ 40 bis 42 NKomVG, insbesondere auf die Verschwiegenheitspflicht, verpflichtet werden müsse. Aufgrund dieser Vorgabe verpflichtet der Bürgermeister Herrn Schmitz und händigt diesem die entsprechenden Rechtsvorschriften aus. Die Verpflichtung wird per Handschlag besiegelt.

7. Einwohnerfragestunde

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes erklärt, dass der Ausschuss bei Bedarf im Laufe der Beratungen vereinzelt die Vereinsvertreter ggfs. um Stellungnahme bitten werde. Es ergeben sich keine Fragen oder Anmerkungen der anwesenden Einwohner.

8. Genehmigung der Niederschrift vom 16.10.2018

Die Niederschrift des Sport- und Kulturausschusses vom 16.10.2018 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

9. Sportförderungsprogramm 2020

hier: Bericht über die Einzelförderungen, die im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters liegen.

Vorlage: B/1295/2019

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes berichtet zunächst, dass es sich hier um eine Einzelförderung handelt, bei der der Förderbetrag bei max. 600,00 Euro liegt und die Entscheidung hierüber dem Bürgermeister obliege. Insofern müsse die angedachte Förderung an den Schützenverein Wiefelstede für die Beschaffung einer Luftpistole lediglich zur Kenntnis genommen werden.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht über die Einzelförderung im Sport, die im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters liegen, zur Kenntnis.

10. Kulturförderungsprogramm 2020

hier: Antrag des Spielmannszug Wiefelstede e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung eines Marimbaphon

Vorlage: B/1296/2019

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes geht zunächst kurz auf die Beratungsvorlage ein und teilt mit, dass der Förderantrag des Spielmannszug Wiefelstede e.V. nach den Kulturförderungsrichtlinien beurteilt wurde und die Beschaffung förderfähig sei. Vorgesehen ist hier eine Förderung in Höhe von max. 854,33 Euro und der Antrag wird seitens der Verwaltung unterstützt.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Spielmannszug Wiefelstede e.V. zur Beschaffung eines Marimbaphon gemäß § 9 der Kulturförderungsrichtlinien einen einmaligen Zuschuss in Höhe von max. 854,33 Euro (Drittelförderung) zu gewähren.

11. Kulturförderungsprogramm 2020

hier: Antrag des Orchester Mediante e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung von zwei Kesselpauken

Vorlage: B/1310/2019

Die Beratungsvorlage wird kurz durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Geerdes erläutert.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Orchester Mediante e.V. zur Beschaffung von zwei Kesselpauken gemäß § 8 der Kulturförderungsrichtlinien einen einmaligen Zuschuss in Höhe von insgesamt max. 2.566,00 Euro (Drittelförderung) zu gewähren.

**12. Folgenutzung Feuerwehrhaus Gristede sowie evtl. Umbaumaßnahmen im MZG Gristede
hier: Antrag des SSV Gristede e.V.
Vorlage: B/1312/2019**

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes geht eingangs auf die Beratungsvorlage ein. Hintergrund des Antrages der Gristeder Vereine ist der nunmehr entstandene Leerstand der ehemaligen Räumlichkeiten der Feuerwehr Gristede und deren Folgenutzung.

Die 1. Vorsitzende des SSV Gristede e.V. Nikoleizig-Eden trägt mittels einer Power-Point-Präsentation (der Niederschrift beigelegt) die Vorplanungen zur Folgenutzung der ehemaligen Räumlichkeiten der Feuerwehr Gristede sowie den derzeitigen IST-Bestand des gesamten Mehrweckgebäudes/Dorfgemeinschaftshauses vor. Darüber hinaus erwähnt sie, dass der SSV Gristede e.V. umfangreiche Unterlagen an die Fraktionssprecher übermittelt habe, aus denen sich die Ausgangssituation des Vereins, die Mitglieder-/Dorfentwicklung sowie die Zielsetzung mit dem Freizeitangebot und des „Mehrgenerationenhauses“ widerspiegeln. Die Planzeichnungen sowie die Kostenschätzung wurden ehrenamtlich durch das Vereinsmitglied Frau Haake (Architektin) erarbeitet, so dass von voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 550.000 Euro einschließlich der ohnehin notwendigen Dachsanierung/Dachdämmung auszugehen sei. Mit möglichen Förderungsprogrammen hat sich der SSV Gristede e.V. ebenfalls auseinandergesetzt (ZILE, LEADER, Landes-/Bundesförderungsprogramme sowie Landes-/Kreissportbund), so dass der Vereinsvorstand in seiner Mitgliederversammlung den Beschluss erwirkt hat, im Sinne des Vereins alle möglichen Fördermöglichkeiten auszuloten und sich über mögliche Eigenleistungen Gedanken zu machen.

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Stolle teilt die 1. Vorsitzende des SSV Gristede e.V. Nikoleizig-Eden mit, dass sich in der kleinen Umkleide lediglich bis zu 6 Personen gleichzeitig umziehen können.

Ausschussmitglied Bruns begrüßt das ehrenamtliche Engagement und die umfangreichen Vorplanungen der zwischenzeitlich leerstehenden ehemaligen Feuerwehrräume sowie die einbezogenen Sanierungs-/Renovierungsarbeiten (z. B. Lüftung, Dachdämmung), die ohnehin in den nächsten Jahren auf die Gemeinde zukommen würden. Er bittet den Antrag, insbesondere die Vorschlagsempfehlung an den Verwaltungsausschuss, zu unterstützen.

Bürgermeister Pieper bedankt sich beim Vorstand und bei Frau Haake für die umfangreich geleisteten Vorarbeiten und die Ideenimpulse. Das Gebäude ist Stück für Stück über mehrere Jahre „gewachsen“, so dass sich die damit verbundene Raumstruktur erklären lässt. Auch ist das Gebäude in die Jahre gekommen, so dass sich die Gedanken der Gristeder Vereine mit dem Verwaltungsvorschlag decken, zunächst alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen. Allerdings müsse auch bei möglichen Förderungen die Finanzsituation der Gemeinde über die Folgejahre – in der Gemeinde stehen viele Investitionen an – beachtet werden.

Frau Nikoleizig-Eden betont, dass die 550.000 Euro nicht im nächsten Jahr zur Verfügung stehe müssten. Vielmehr sollten bereits diesjährig denkbare Fördermöglichkeiten ange-

fragt/beantragt werden, um in den kommenden Jahren die gemeinsame Zielsetzung – ein funktional ausgereiftes und den heutigen Standards entsprechendes Mehrweckgebäude – zu erreichen.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Ralf Geerdes erklärt, dass die Beratungsvorlage vorsehe, die Raumgestaltungsvorschläge (insbesondere Plan A) inhaltlich und baulich durch die Verwaltung unter Hinzuziehung eines externen Planungsbüros zu prüfen und Förderanträge fristgerecht zu stellen.

Ratsfrau Kuck teilt mit, dass sie heute in Vertretung des Ausschussvorsitzenden Müller-Saathoff an dieser Sitzung teilnehmen konnte und sei sehr erfreut über die hervorragende Vorbereitung durch den SSV Gristede und der gemeinsamen Abstimmung mit der Verwaltung. Hier ist es für die Ausschussmitglieder ein leichtes, zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen dem Vorschlag aus der Beratungsvorlage nachzukommen.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

a) Der Verwaltungsausschuss nimmt den Stand der Umbau-Planungen des MZG Gristede zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Planungen unter Hinzuziehung eines externen Planers bis zur nächsten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses weiter zu optimieren.

b) Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, mögliche Finanzierungsmittel Dritter zu ermitteln und entsprechende Förderanträge fristgerecht zu stellen.

13. Anfragen und Anregungen

a) Anträge nach den Sportförderungsrichtlinien:

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Bruns teilt stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes mit, dass die Verwaltung alle Vereine darauf hinweise, bei einer beabsichtigten Beschaffung preisliche Recherchen vorzunehmen. Geringere Anschaffungskosten bedeuten auch für die Vereine, einen niedrigeren Eigenbeitrag leisten zu müssen; letztendlich müssen nach den Sportförderungsrichtlinien in der Regel 2/3 der Gesamtkosten durch die Vereine getragen werden.

Bürgermeister Pieper ergänzt, dass die Verwaltung insbesondere bei offensichtlichen Fehlentwicklungen einschreite. Den jeweiligen Qualitätsanspruch an den zu beschaffenden Geräten prüfe die Verwaltung hingegen nicht.

b) Errichtung einer Flutlichtanlage für die Tennisanlage in Metjendorf

Stellvertretender Fachbereichsleiter Siemen teilt mit, dass der Antrag des TV Metjendorf (TVM) auf Errichtung einer Flutlichtanlage für die Tennisanlage in Metjendorf vom 19.06.2018 einvernehmlich mit dem Vorstand des TVM auf die nächste Sitzung des Sport- und Kulturausschusses verschoben bzw. heute nicht auf die Tagesordnung genommen wurde, da noch weitere Details (z. B. Ausleuchtungsvolumen) abzuklären sind.

c) Öffnung der Außentür bei Fachausschusssitzungen

Ausschussmitglied Stolle bittet zukünftig die Außentür sowie den Ratssaal frühzeitiger zu öffnen, da gegen 16.30 Uhr bereits mehrere Gäste vor der Tür warteten.

14. Einwohnerfragestunde

Fragen oder Anmerkungen der anwesenden Einwohner ergehen nicht.

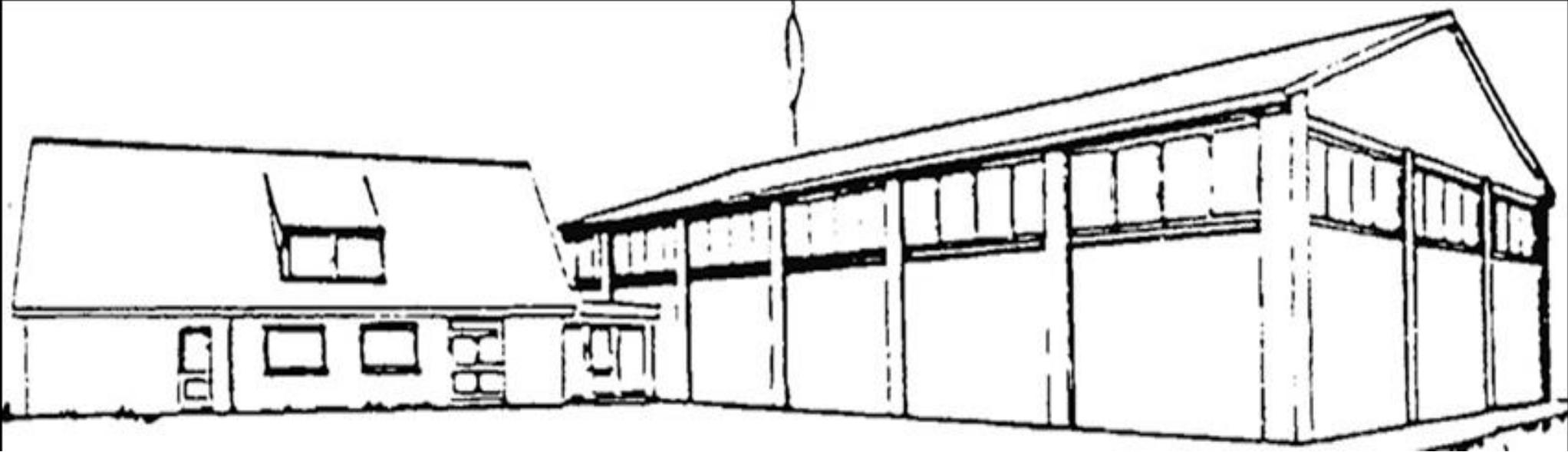
15. Schließung der öffentlichen Sitzung

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes schließt die Sitzung um 17:41 Uhr.

gez. Geerdes
Stv. Ausschussvorsitzender

gez. Siemen
Stv. Fachbereichsleiter

gez. Rhein
Protokollführung



Spiel- und Sportverein Gristede 1974 e.V.



**Vorstellung der Vorplanungen zur Folgenutzung der ehemaligen Räumlichkeiten
der Feuerwehr Gristede in der
Kultur- und Sportausschusssitzung
der Gemeinde Wiefelstede am 4.6.2019**





Das Dorf Gristede:

Das Dorf Gristede hat sich in den letzten Jahrzehnten durch die Schaffung mehrerer Baugebiete erheblich vergrößert. 2017 lebten 761 Personen im Ort.

Die Altersstruktur der Dorfbewohner hat sich im Durchschnitt kaum verändert. Viele ältere Wohnhäuser wurden an junge Familien mit Kindern verkauft oder vermietet.

Im Dorf gibt es:

- einen Ev.-luth. Kindergarten
- eine Freiwillige Feuerwehr
- einen Schützen- und Heimatverein
- einen neu gegründeten Ortsverein
- den Spiel- und Sportverein

Der Spiel- und Sportverein stellt durch seine zentrale Lage in Kombination mit dem freizugänglichen Außenbereich eine stark frequentierte Einrichtung dar.



SSV Gristede 1974 e.V.

Mitgliederzuwachs

- 1974: 28 Mitglieder
- 1990: 254 Mitglieder (1992 – Bau der Sporthalle)
- 2010: 522 Mitglieder
- 2018: 527 Mitglieder

- 31.03.2019: 547 Mitglieder

Ausgangssituation Verein

Mitgliederübersicht - Stand 31.03.2019



Insgesamt	547	
Männlich	310	56,7 %
Weiblich	237	43,3 %
Erwachsene	366	66,9 %
Jugendliche (14-17 Jahre)	48	8,8 %
Kinder	133	24,3 %
Senioren (über 60 Jahre)	102	18,6 % (von allen)
Turnen	270 (davon 91 passiv)	49,3 %
Fußball	130 (davon 43 passiv)	23,7 %
Leichtathletik	90 (davon 3 passiv)	16,4 %
Sportkegeln	38 (davon 3 passiv)	6,9 %
Tischtennis	29	5,3 %
Petanque/Boule	18	3,3 %
Badminton	18	3,3 %
Judo	3	0,5 %



Vereinsangebot:

- Aktuell bieten wir Sportmöglichkeiten in 8 Sparten,
- Wir betreiben eine zweigruppige Waldkindertagespflegestelle mit je 5 Kindern sowie
- 1x in der Woche findet ein Spielkreis für Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen statt.



Veranstaltungen SSV:

- 1x im Jahr einen Volkslauf mit über 400 Teilnehmern
- 4x im Jahr Flohmärkte (Kindersachen und Frauensachen)
- 1x im Jahr einen Frühlingsfest zu Pfingsten
- 1 x im Jahr ein Fußballturnier

- 1x im Jahr eine dörfliche Weihnachtsfeier mit allen Vereinen und der Feuerwehr.

An diesem Tag nutzen wir draußen unseren Verkaufsraum und die Sporthalle. In der Halle findet eine Cafeteria statt und für die Kinder bauen wir eine Bewegungslandschaft auf.



Ehrenamt im Verein fördern

- Bei Veranstaltungen versuchen wir immer Erwachsene und Jugendliche aktiv einzubeziehen, z.B. beim Volkslauf.
- Im Jahr 2018 hat eine Gruppe von Jugendlichen verschiedene Aktionen fürs Jahr entwickelt und diese unter Mithilfe organisiert. Mit Unterstützung von 2-3 Erwachsenen wurde z.B. ein Kinderfest organisiert. An den Stationen und beim Auf- und Abbau halfen Jugendliche aus dem Ort mit. Jugendliche unterstützen Übungsleiter bei der Kindergruppenbetreuung. Hieraus entwickeln sich manchmal neue Übungsleiter. Die Jugendlichen wissen, dass sie unsere Unterstützung haben. Sonntags bieten wir einen Fun-Sport an, bei dem Jugendliche in Eigenverantwortung die Sporthalle nutzen. Hierbei wurden auf beiden Seiten gute Erfahrungen gemacht.

Jugendliche werden so früh an das Ehrenamt herangeführt.

Auch wenn sie nicht sofort eine Aufgabe übernehmen können oder wollen, vielleicht erinnern sie sich später einmal daran.



Räumlichkeiten des SSV Gristede

➤ Was ist vorhanden:

- **Im Außenbereich** stehen dem Verein ein Rasensportplatz mit Flutlichtanlage, ein Bouleplatz, ein Bolzplatz und ein Ballraum zur Verfügung.

Vor dem Ballraum wurde vom Verein in Eigenleistung eine Holzhütte für den Platzwart errichtet. Unter dem Vordach des Geräteraumes an der Stirnseite der Sporthalle wurde in Eigenleistung ein Verkaufsstand für Getränke und Bratwürste bei Fußballspielen errichtet. Alle verwendeten Materialien stammen dabei aus dem Abbruch der früheren Vereinsgaststätte „Kuck sin Died“.



- **Im Innenbereich** haben wir im Gebäude des Dorfgemeinschaftshauses:
Im Erdgeschoss 3 Umkleideräume, 1 Duschaum, 1 Schiedsrichterraum mit Schreibtisch und Computer, 4 Toiletten (jeweils 2 Toilettenräume für Damen und Herren), 1 Putzmittelraum, 1 Heizungsraum, 1 Kleinsporthalle mit 3 Geräteräumen
Im Obergeschoss 1 kleine Geschäftsstelle, 1 Umkleideraum, 1 Duschaum, 1 Küche, 1 großer Aufenthaltsraum, u.a. für Versammlungen, Sitzungen, Pilates, Yoga, Spielkreis.

Damen – Umkleide im Obergeschoss mit angrenzendem Duschraum (2007 Sanierung - Duschraum).

Die Wickelmöglichkeit wird
vom Spielkreis und
von der Waldkindertagespflege
bei schlechtem Wetter genutzt.
Der Duschbereich wird von den
Schiedsrichtern genutzt.
(Eine Schiedsrichterin hat
allerdings keine Möglichkeit zu
duschen)



eine WC- Anlage
(im Erdgeschoss für
Hallennutzer und DGH)

Der bauliche Zustand ist
altersbedingt. Aufgrund der
engen Raumsituation bestehen
Probleme besonders für
Menschen mit
Beeinträchtigungen



Umkleideraum – Außensportler im Erdgeschoss

Von außen erreichbar durch bestehende Mauern etwas verwinkelt.

Für Besprechungen z.B. bei Mannschaftsaufstellungen nur eingeschränkt nutzbar.



Herren Duschraum im Erdgeschoss Sanierung 2008

Wird von den Hallensportlern und beiden Fußballmannschaften genutzt.

Er ist zwar geräumig und es sind ausreichend Duschköpfe vorhanden, jedoch wirkt sich die gleichzeitige Nutzung nachteilig aus.

Die Decke hat Stockflecken (Spark), obwohl die Fenster geöffnet sind, zieht die Feuchtigkeit nicht ausreichend ab.



eine WC-Anlage im
Erdgeschoss
(für den Außenbereich)

Eng, baulicher Zustand
altersbedingt.



Umkleide im Erdgeschoss

Geräumiger Raum, jedoch bei
Nutzung durch Hallensportler
und Außensportler
gemeinsam, sehr eng.

Nachteil für die Damen kein
Duschzugang.



Schiedsrichterraum im Erdgeschoss

Nicht mehr als Umkleide nutzbar.

(für 3 Schiedsrichter zu eng)

Hier ist keine weitere Duschkmöglichkeit vorhanden.

Der Raum wird als Büro genutzt, um Ergebnisse vom Spiel online einzutragen.





Vorschläge des SSV Gristede

Der Plan A und B ist unser vereinsintern abgestimmter Vorschlag. Die Pläne wurden ehrenamtlich von einer Architektin als Vereinsmitglied erarbeitet.

Für eine verbesserte räumliche Situation. Die Nutzungen wären auch zukünftig sehr flexibel und lassen weitere Sportnutzungen zu.

Für weitere genauere Planungen sollten Fachplaner mit einbezogen werden.

Durch die vermehrte Nutzung des Hallensportangebotes und die derzeitige provisorische Nutzung des Raumes im Dachgeschoss (Versammlungsraum) benötigt unser Sportverein dringend eine Verbesserung der räumlichen Situation. Die Nach- bzw. Umnutzung der ehemaligen Feuerwehrräume bietet eine besonders nachhaltige Chance!



Plan A:

- **Durch Umbau entstehen zwei Umkleieräume mit je einem Dushraum** für den Fußballsport und **zwei Umkleieräume inkl. Duschen** (Damen/Herren) für den Hallensport.
Es besteht dadurch für alle Sportler die Möglichkeit, sich im Erdgeschoss umzuziehen und zu duschen.
- Der Umkleidebereich im Obergeschoss kann zukünftig von Sportgruppen genutzt werden, wenn es unten eng wird, weil z.B. die Fußballer und die Tischtennismannschaften (zurzeit 3 Mannschaften) gleichzeitig ein Heimspiel haben. Auch von den 3 Fußballschiedsrichter/Innen wird der Bereich genutzt werden können. Durch den Aufstieg unserer Fußball- Herrenmannschaft sind mittlerweile drei Schiedsrichter (männlich, weiblich) erforderlich.



- Durch einen Anbau erhalten wir ein **notwendiges barrierefreies WC**, was als absolut notwendig und zukunftsorientiert erachtet wird. Dieser Raum soll auch eine Klappliege erhalten, die z.B. zum Wickeln genutzt werden kann.
- Eine direkte zentrale Erschließung zur Damenumkleide und zur Teeküche ist gewährleistet
- Alle Räume im Erdgeschoss sind barrierefrei und können somit von allen genutzt werden. Bei Bedarf kann auf Hilfsmittel reagiert werden.



- Der vorhandene **Besprechungsraum** der Feuerwehr kann von uns im derzeitigen Zustand übernommen werden. Er soll nicht nur von den Fußballern genutzt, sondern soll bei Bedarf auch von anderen Sportgruppen, anderen Vereinen (z.B. Ortsverein) und auch unserem Verein für Besprechungen zur Verfügung stehen.



Ein Gymnastikraum

Die Fahrzeughalle würde sich aus unserer Sicht aufgrund ihrer Höhe gut als Gymnastikraum eignen. Sie bietet auch Platz für einen Umkleideraum, einen Dushraum und einen kleinen Materialraum.

Auch für den eingruppigen Nachbarkindergarten hätte der Plan A Vorteile. Der neue Gymnastikraum kann neben der Sporthalle am Vormittag oder bei Veranstaltungen vom Kindergarten genutzt werden. Ein direkter Zugang wäre möglich.

Im Gymnastikraum sollen neben Gesundheitssport (Yoga, Pilates, Rückenfit auch weitere Fitnessangebote: z.B. Hot Iron (ein Langhanteltraining), Zirkeltraining, Mobilisation und Dehnung, Faszientraining stattfinden.



Ein Spiegel könnte an einer Wand angebracht werden, um z.B. die Körperhaltung zu sehen und zu korrigieren. Einen rollbaren Spiegel konnten wir bisher aus Platzmangel in der Sporthalle nicht unterbringen.

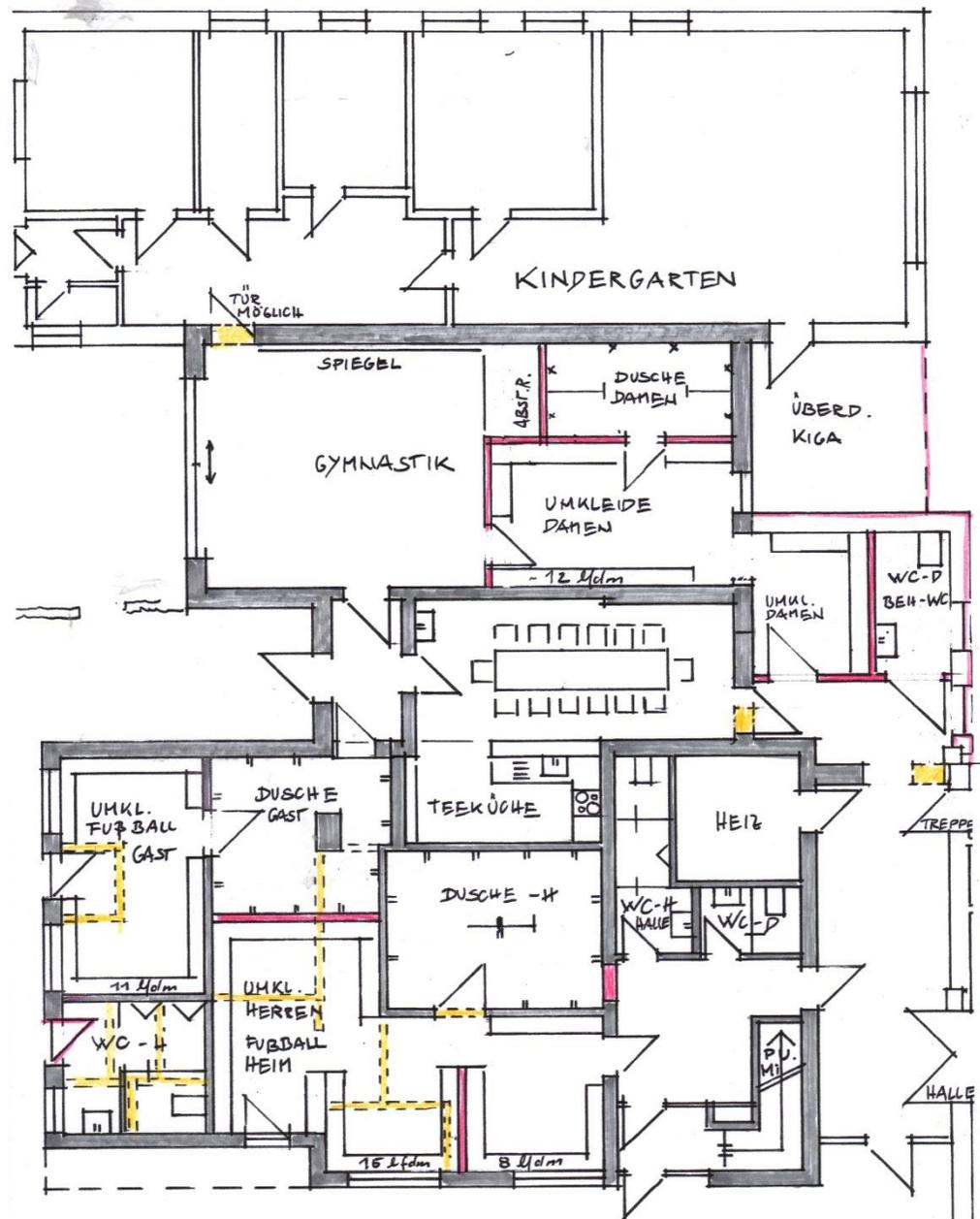


Zudem könnten dort Kurse in Zusammenarbeit mit der KVHS stattfinden.

Auch die Krankenkassen suchen immer wieder Institutionen, um ihren Mitgliedern ein raumnahes Angebot anzubieten. Dabei hätten auch unsere Vereinsmitglieder die Möglichkeit, ihren Sport oder Kurs bei der Krankenkasse einzureichen.



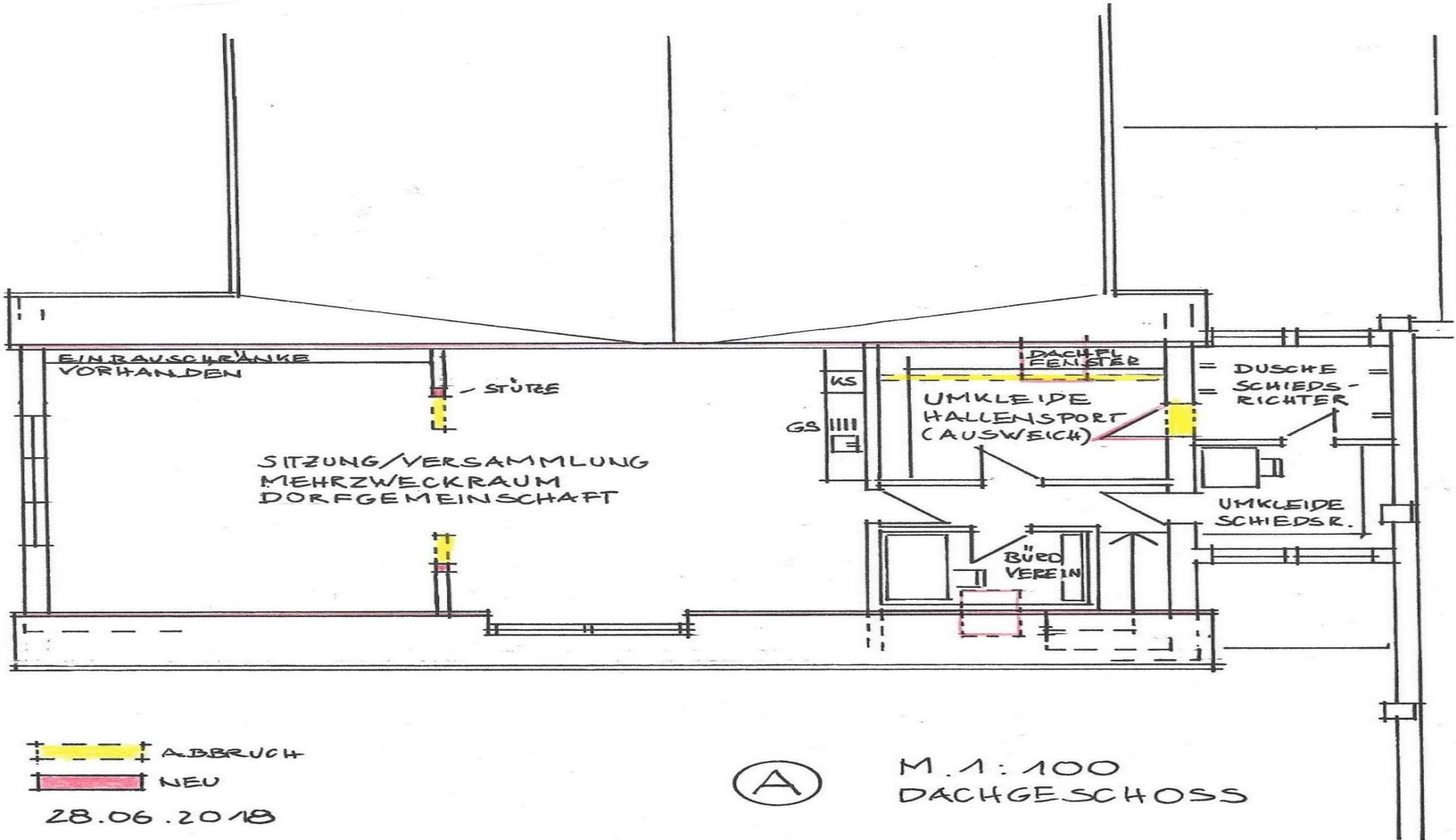
Durch den kleinen weiteren **Materialraum** hätten wir etwas Luft in den anderen Geräteräumen der Sporthalle. Unsere Stauräume sind ausgereizt und es ist häufig schwierig, einzelne Geräte ohne Probleme heraus zu bekommen.



28.6.2018

(A)

M. 1:100



--- ABBRUCH
— NEU

28.06.2018

Ⓐ

M. 1: 100
DACHGESCHOSS



Unsere Ziele mit Plan A:

- Wir haben ein attraktives Freizeitangebot und möchten es für unser Dorf zukunftssicher machen.
- Kurze Wege zum Angebot dienen der Inklusion (für wenig mobile Menschen)
- Ausbau des Gesundheitssports – **Gesundheitssport** ist ein Überbegriff für [Rehabilitationssport](#) und [Herzsport](#), aber auch für präventive Sportprogramme wie [Wirbelsäulengymnastik](#). Aus heutiger Sicht für viele ein wichtiges Thema und sicherlich zukunftssicher.
- Ausbau der Zusammenarbeit mit der KVHS und den Krankenkassen
- Multifunktionale Nutzung durch alle Vereine und Institutionen
- Zusammenhalt fördern und Integration neu zugezogener Dorfbewohner
- eine Anpassung an die gegenwärtigen und zukunftsorientierten Ansprüche unserer Sportstätte.
- Energetische Verbesserung durch LED Technik und Wärmedämmmaßnahmen am Dach.



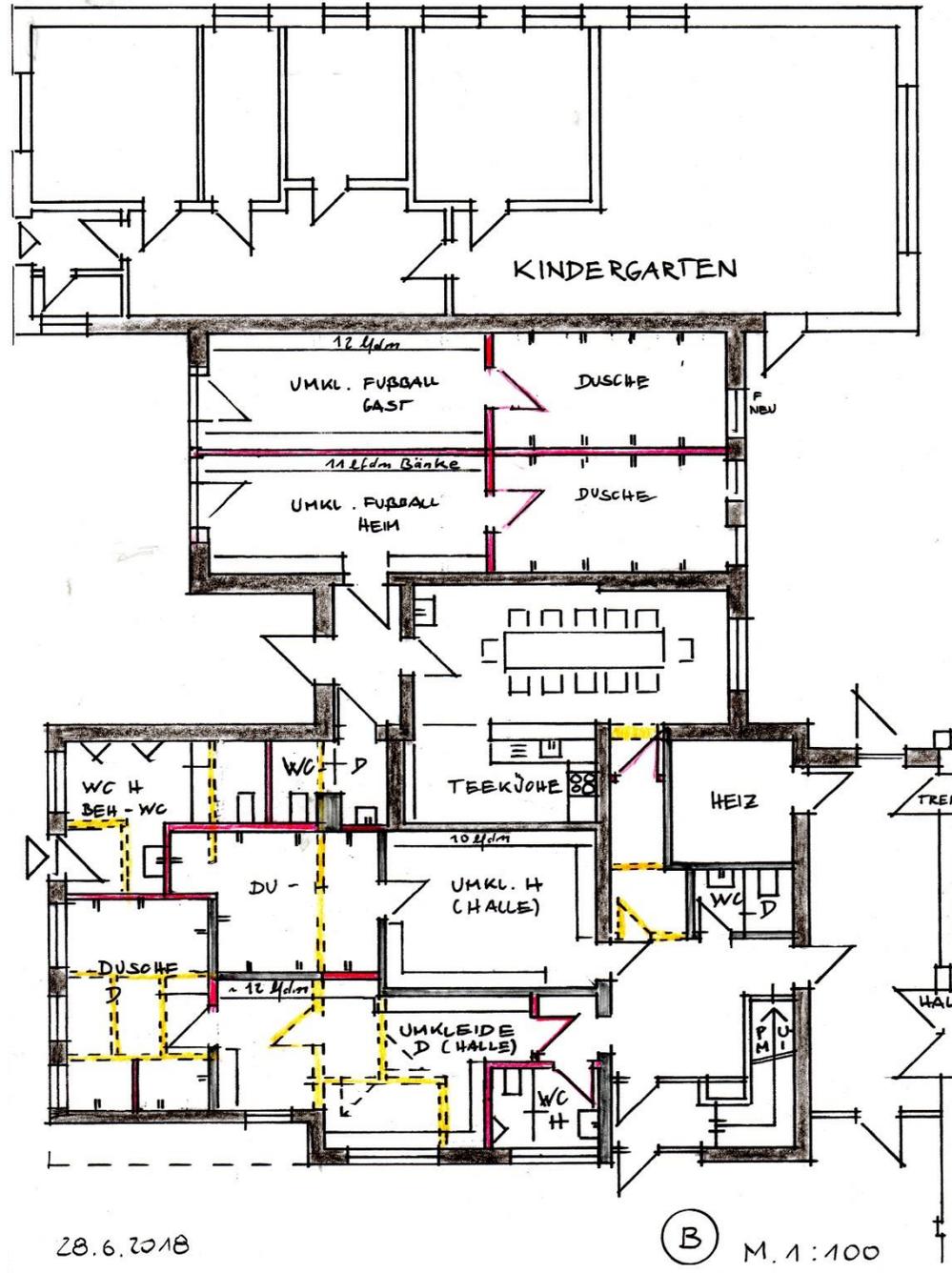
Der Plan A ist für uns als Verein die optimale Lösung. Wir können damit den Gesundheitssport weiter vorantreiben und bleiben mit weiteren Hallensportangeboten auch für die Zukunft attraktiv. Zudem werden mit diesem Plan A bestehende Probleme wie z.B. Hallenzeiten, weitere Sportangebote, mangelnde Stauräume, fehlende Umkleiden/Duschen und zukunftsorientierte Sanitäreanlagen sowie ein weiterer Aufenthaltsraum langfristig gelöst.



Plan B:

Umbau der jetzigen Fahrzeughalle in zwei Umkleideräume und zwei Duschräumen für den Fußballsport.

Nutzung des Besprechungsraumes wie im Plan A.



28.6.2018

(B) M. 1:100



Kostenschätzung:

- Die Kostenschätzung ist von einem Vereinsmitglied ehrenamtlich erstellt worden
- Planungskosten sind mit eingerechnet worden
- Einsparungen, z.B. durch Eigenleistung möglich



Eigenmittel des Vereins:

Bisher haben wir uns mit der Thematik Spenden, Darlehen und Eigenleistungen noch nicht abschließend auseinandergesetzt. Sobald die Förderanträge gestellt sind und ggf. genaue Summen bekannt werden, wird sich der Vorstand damit beschäftigen. Die Mitgliederversammlung hat den Vorstand in der Sitzung vom 7.2.2019 beauftragt, sich im Sinne des Vereins um die Finanzierung zu kümmern.



Fazit:

Der Plan B umfasst in ungefähr den gewünschten Bedarf aus dem Jahr 2013 bzgl. des Fußballsports.

Der Plan A umfasst eine umfangreiche und optimale Lösung des Raumproblems, eine Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses und eine Optimierung des Sportangebotes beim SSV Gristede.

Nach einer Rücksprache wurde auf Wunsch der Gemeinde Wiefelstede vom SSV Gristede eine Kostenschätzung für den Plan A erstellt. Diese Kostenschätzung beinhaltet auch eine Sanierung des nicht isolierten Daches des Dorfgemeinschaftshauses.

Zudem wurde bei der weiteren Planung festgestellt, dass die Baumaßnahmen beim Plan A erheblich mehr von öffentlichen Zuschüssen gefördert werden können und so den Haushalt der Gemeinde Wiefelstede und des SSV Gristede entlasten würden.



Es stellt sich die Frage, wie das zurzeit leerstehende Feuerwehrgebäude zwischen dem Ev. Kindergarten und dem Dorfgemeinschaftshaus/Sporthalle mit seinen Anlagen am besten einbezogen und für den Verein und das Dorf genutzt werden kann?

Die Elektroinstallation und Heizung der Räumlichkeiten sind verbunden. Die Elektroinstallation ist jedoch „in die Jahre gekommen“.

Gesundheit hat einen wichtigen Stellenwert in der Gesellschaft und wird sicherlich noch aktueller werden.

Sport ist wichtig in allen Lebenslagen und für das Gemeinwesen. Er fördert das Miteinander und den Teamgeist. Sport erhöht den Freizeitwert und ist eine gesundheitsfördernde Maßnahme.



Gristede ist ein wachsender Ort. Für uns ist es jetzt eine Möglichkeit, ein wichtiges Gebäude der Ortsgemeinschaft zu sanieren und zu modernisieren.

Unsere Planungen für die Nachnutzung sind ein nachhaltiger Beitrag zur dörflichen Entwicklung.

Unser Standort ist zentral im Dorf gelegen.

Unser Verein (Mitglieder und Vorstände) und die weiteren dörflichen Vereine stehen geschlossen hinter dem zukunftsfähigen Projekt.

Um zukunftsfähig zu sein und zu bleiben, so glauben wir, müssen wir auch in einem kleinen Dorf neue Wege gehen.



Die grob geschätzten Kosten von 550000,-- Euro begründen sich durch die erforderlichen baulichen Notwendigkeiten, das Gebäudealter und der derzeitigen Marktsituation. Die Finanzierung ist jedoch aus unserer Sicht aufgrund der ZILE- und LEADER-Förderung und ggf. anderer Landes- und Bundesmittel nicht unrealistisch.

Wir bitten Sie, als Ratsmitglieder die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, Fördermittel für die geplante Baumaßnahme (Plan A) zu beantragen.

Genehmigte Förderungen könnten, bereits im Jahr 2020/21 zur Verfügung stehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!